ÖGRO
FORSCHEN.
BEHANDELN.
HEILEN.

Jahrestagung 2019

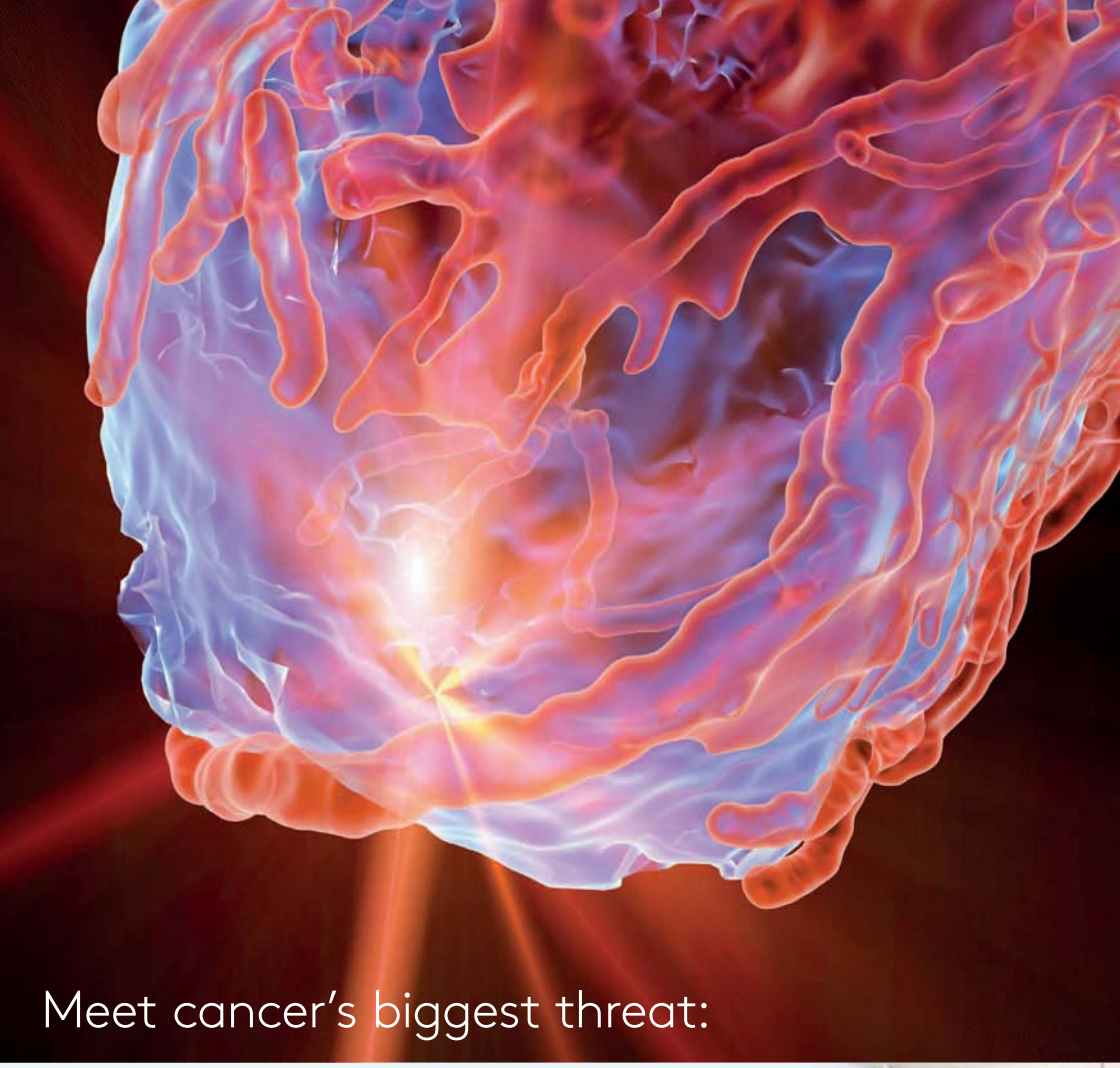
8. – 9. November 2019
Arena Nova, Wiener Neustadt

PROGRAMM

Stand Herbst 2019

ARENA NOVA

www.oegro2019.at



Precision Radiation Medicine.

Elekta Unity changes how you deliver radiation therapy. For the first time, using MRI-guided radiotherapy, you can see the tumor's movements and its exact position in the body while you're treating it. This is the kind of precision you need to deliver a truly personalized treatment.

Elekta Unity is CE marked and 510(k) cleared. Not commercially available in all markets.

Visit us at **our booth at ÖGRO.**

Focus where it matters.

Elekta

LADMRL190625

Jahrestagung 2019

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 2
Allgemeine Hinweise 3
Technische Hinweise für Referenten 5
Raumplan Arena Nova 6
Programmübersicht 7
Freitag, 8. November 2019
Programm **ÖGRO** 9
Programm **RT** 13
Programm **Pflege** 15
Programm **Medizinphysik** 16
Samstag, 9. November 2019
Programm **ÖGRO | RT | Pflege | Medizinphysik** 17
Poster 18
Vorsitzende und Referenten 21
Sponsoren und Aussteller 27
Plan MedAustron & Laborie 28
Anreise U3

www.oegro2019.at

Jahrestagung 2019

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Im Namen der Österreichischen Gesellschaft für Radioonkologie, Radiobiologie und Medizinische Physik möchte ich Sie herzlich zur 36. Jahrestagung in Wiener Neustadt einladen. Die Tagung findet vom 8. bis 9. November 2019 in der Arena Nova statt.

Bereits traditionell wird an den beiden Vortagen, am 6. und 7. November 2019, der **dESO-Kurs** (Deutschsprachig-Europäische Schule für Onkologie) abgehalten. Die **interdisziplinäre Therapie des Mammakarzinoms** und die **onkologische Therapie des geriatrischen Patienten,** eine Aufgabe, die es aufgrund der demographischen Entwicklung immer häufiger zu lösen gilt, stehen im Mittelpunkt des Kurses.

Themenschwerpunkte des wissenschaftlichen Hauptprogramms sind die **onkologische Therapie gynäkologischer Tumore** und die **Oligometastasierung.** Neben den kombinierten Therapieverfahren, insbesondere der **Radioimmuntherapie,** werden sich die **Hypofraktionierung** und die **strahlentherapeutischen Spezialverfahren** in der kurativen und palliativen Intention ebenfalls thematisch abbilden. Ich möchte auf diesem Weg besonders die jüngeren Kolleginnen und Kollegen ansprechen und auch einladen, aus den einzelnen Institutionen zu berichten.

Zeitgleich zur Jahrestagung werden mit aktuellen, interessanten Themen das Symposium der Radiologietechnologie und die Workshops der Medizinischen Physik und der Radioonkologischen Pflege stattfinden.

Wir freuen uns, dass die Aussteller der fachspezifischen Firmen uns ihre Unterstützung zugesagt haben und wie gewohnt einen Rahmen für Informationsaustausch und persönliche Begegnungen abseits der täglichen Routine bieten werden.

Da Wiener Neustadt Veranstalter der Niederösterreichischen Landesausstellung ist, ist es mir eine besondere Freude, Sie im Herbst 2019 in der „Allzeit Getreuen" begrüßen zu dürfen.

Prim.[a] Dr.[in] Martina Metz
Tagungspräsidentin

www.oegro2019.at

ALLGEMEINE HINWEISE

Organisation:
Prim.[a] Dr.[in] Martina Metz
Leitung des Instituts für Radioonkologie und Strahlentherapie
Landesklinikum Wiener Neustadt

Tagungssekretär:
OA Dr. Paul Wieland
Institut für Radioonkologie und Strahlentherapie
Landesklinikum Wiener Neustadt

Veranstalter:
Österreichische Gesellschaft für Radioonkologie,
Radiobiologie und Medizinische Radiophysik (ÖGRO)
Präsidentin: Prim.[a] Univ.-Doz.[in] Dr.[in] Annemarie U. Schratter-Sehn

Veranstaltungsort:
Arena Nova
Rudolf-Diesel-Straße 30, 2700 Wiener Neustadt

ARENA NOVA
WIENER NEUSTADT

Tagungsgebühren:

	Preis	vor Ort Preis
Arzt/Ärztin	320 €	340 €
Arzt/Ärztin Mitglied	210 €	230 €
Arzt/Ärztin in Ausbildung	200 €	240 €
Arzt/Ärztin in Ausbildung Mitglied	120 €	160 €
DGKP und RT	130 €	150 €
DGKP und RT ARGE Mitglied	100 €	120 €
DGKP und RT Tageskarte Freitag	90 €	100 €
DGKP und RT ARGE Mitglied Tageskarte Freitag	60 €	70 €
DGKP und RT Tageskarte Samstag	80 €	90 €
DGKP und RT ARGE Mitglied Tageskarte Samstag	50 €	60 €
Physiker/innen	200 €	240 €
Physiker/innen Mitglied	120 €	160 €
Strahlenbiologen/innen	200 €	240 €
Strahlenbiologen/innen Mitglied	120 €	160 €

Networking Events:

Empfang durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am Donnerstag, 7. November 2019 um 19:00 Uhr, in der Skyline, Baumkirchnerring 6, 2700 Wiener Neustadt. Bitte um Anmeldung!

Gesellschaftsabend am Freitag, 8. November 2019 um 18:30 Uhr, im Sparkassensaal, Neunkirchner Straße 17, 2700 Wiener Neustadt. Unkostenbeitrag € 50,–. Bitte um Anmeldung!

www.oegro2019.at

Jahrestagung 2019

ALLGEMEINE HINWEISE

DFP Die Veranstaltung der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Radioonkologie, Radiobiologie und Medizinische Radiophysik (ÖGRO) in Wiener Neustadt ist als Fortbildung für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer eingereicht. Ihre Teilnahmebestätigung mit den entsprechenden DFP Punkten erhalten Sie vor Ort.

Registraturzeiten:
Donnerstag, 7. November 2019: 15:30 – 17:00 Uhr
Freitag, 8. November 2019: 8:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 9. November 2019: 8:00 – 12:30 Uhr

ÖGRO – Shuttleservice:

Ein Service der WNSKS GmbH.

Freitag, 8. November 2019 Abfahrt vom **Bahnhof Wiener Neustadt (Busterminal) zur Arena Nova** im 15 Minuten Takt von 07:30 Uhr bis 09:00 Uhr. **Rückfahrt** von der Arena Nova zum Bahnhof Wiener Neustadt im 15 Minuten Takt von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. **Samstag, 9. November 2019** Abfahrt vom **Bahnhof Wiener Neustadt (Busterminal) zur Arena Nova** im 15 Minuten Takt von 07:15 Uhr bis 09:15 Uhr. **Rückfahrt** von der Arena Nova zum Bahnhof Wiener Neustadt im 15 Minuten Takt von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

WiFi: OEGRO2019
Passwort: arenanova

Evaluierung:
Bitte nutzen Sie folgenden Link:
https://de.surveymonkey.com/r/OEGRO19
Ihre Meinung ist uns wichtig!

Registratur/Kontakt:
Ärztezentrale Med.Info
Helferstorferstraße 2, 1010 Wien
Anne Scholtyssek und Verena Schachenhofer
Tel.: +43 1 536 63 DW 83 od. 26, Fax: +43 1 535 60 16
E-Mail: oegro.jahrestagung@media.co.at

Fachausstellung & Sponsorabwicklung:
Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6, 1010 Wien
Sabine Ablinger und Daniella Jokesch
Tel.: +42 1 536 63-41 oder +43 1 332 35 18, Fax: +43 1 535 60 16
E-Mail: oegro.jahrestagung@media.co.at; Web: www.maw.co.at

Ausstellungszeiten:
Freitag, 8. November 2019: 8:30 – 17:00 Uhr
Samstag, 9. November 2019: 8:30 – 12:30 Uhr

www.oegro2019.at

ALLGEMEINE HINWEISE

Technische Hinweise für Referenten
Grundsätzlich werden die Präsentationen mit Notebooks der Arena Nova Betriebs-gmbH abgespielt. Bei selbst mitgebrachten Notebooks ist dafür zu sorgen, dass auch der entsprechende Adapter für den Anschluss eines HDMI-Kabels vorhanden ist. 2 Stunden vor dem Vortrag muss die Präsentation beim zuständigen Techniker in dem jeweiligen Raum abgegeben werden.

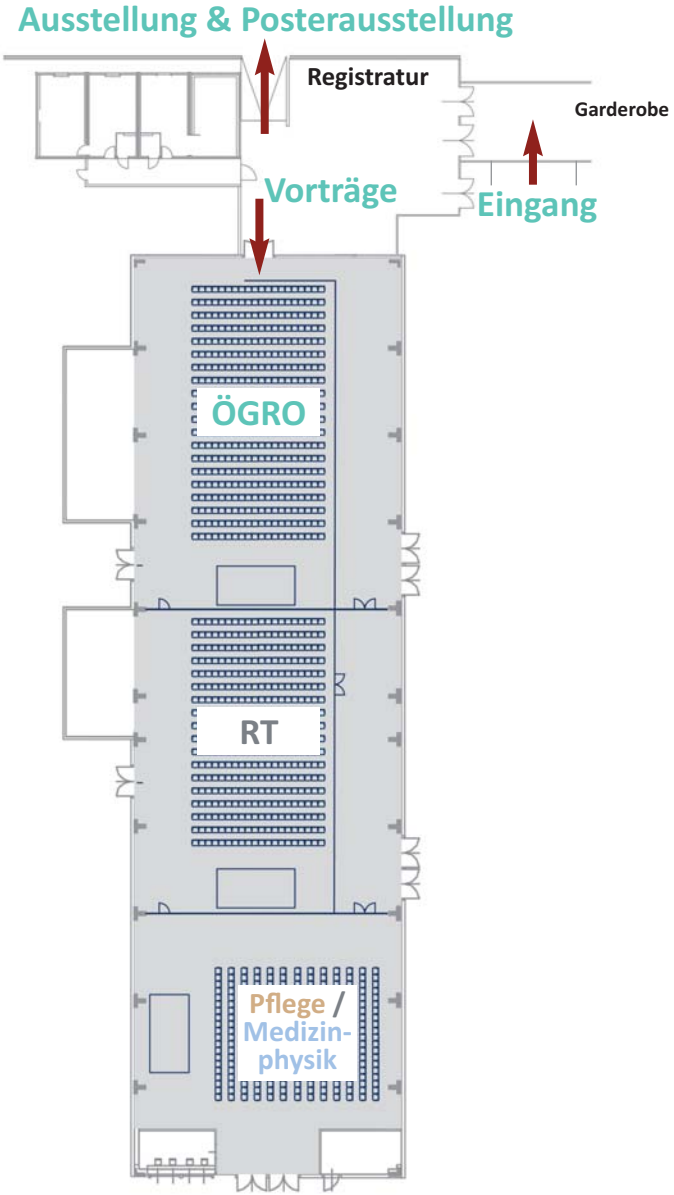
Technische Details
Alle Notebooks der Arena Nova BetriebsgmbH sind mit dem Betriebssystem Windows 10 inkl. Office Paket sowie diversen Mediaplayern ausgestattet.
Folgende Medien sind für die Datenübernahme in der Medienannahme möglich: USB-Stick, USB-Festplatten, CD-ROM.
Bei PowerPoint-Präsentationen mit eingebetteten Video-bzw. Audio-Sequenzen ist zu beachten, dass alle verlinkten Dateien in einem gemeinsamen Ordner abgelegt werden.
Bei vom Standard abweichenden Videoformaten (Codecs), kann es zu Problemen bei der Wiedergabe kommen. Bitte vergewissern Sie sich daher, dass es sich bei den eingebetteten Videoformaten um eines der folgenden handelt:

Windows Media File	ASF; ASX; WPL; WM; WMX; WMD; WMZ; DVR-MS
Windows Video File	AVI
QuickTime Movie	MOV
MP4 Video	MP4; M4V; MP4V; 3GP; 3GPP; 3G2; 3GP2
Movie File	MPEG; MPG; MPE; M1 V; M2V; MOD; MPV2; MP2V; MPA
MPEG-2 TS Video	M2TS; M2T; MTS; TS; TTS
Windows Media Video File	WMV;WVX
Adobe Flash	SWF

Wenn spezielle Schriftarten verwendet werden, müssen diese als eingebettete Schriften mit der Präsentation abgespeichert werden. PowerPoint-Präsentationen sollten als ".pptx"-Dateien im 16:9 Format gespeichert werden.
Bitte vermeiden Sie die so genannten Pack&Go Formate wie: ".pps" und ".ppsx" !

Wir bitten Sie, eine Disclosure Folie in Ihre PowerPoint Präsentation aufzunehmen. Diese wird allen Referenten vorab übermittelt.

Poster
Die Poster können am Freitag, 8. November 2019 von 9:00 – 14:00 Uhr angebracht werden. Die Postergröße ist 130 cm hoch x 90 cm breit, ein Querformat ist **nicht** möglich. Die Posterbegehung findet am Freitag, 8. November 2019 um 15:50 Uhr statt.



www.oegro2019.at

Programmübersicht 2019

Freitag, 8. November 2019

	ÖGRO	RT	Pflege	Medizinphysik	
08:30	Gynäkologische Tumore	Stereotaktische Bestrahlungen	Begrüßung		08:30
09:00	Freie Vorträge		AstraZeneca Nebenwirkungs-management		09:00
09:30	AstraZeneca Imfinzi – die PACIFIC-Studie im Update	Brachytherapie	Wundmanagement		09:30
11:00	Oligometastasierung	Pause	Pause		11:00
11:45	Pause	MedAustron aus Sicht der RT	Freie Themen		11:45
12:00	novocure Tumortherapiefelder – Grundlagen, Klinik, Ausblick			12:30 – 13:30 Young ÖGRO	12:00
13:00	varian Innovations in treatment delivery				13:00
14:00	Psychoonkologie	Freie Themen		visionrt SGRT	14:00
14:40	Freie Vorträge			Pause	14:40
15:00	Bristol-Myers Squibb Radioimmuntherapie	Pause			15:00
15:50	Pause Posterbegehung	Psychoonkologie & Palliative Care		Stereotaxie	15:50
16:00	Alternative Fraktionierungs-schemata				16:00
16:20	Freie Vorträge				16:20
16:50	Pause				16:50
17:00	General-versammlung ÖGRO				17:00

Samstag, 9. November 2019

	ÖGRO	RT	Pflege	Medizinphysik	
08:00 – 09:30	MedAustron	Frühstücksführung			08:00 – 09:30
09:00	Risikomanagement und Mitarbeiterrekrutierung				09:00
10:30	Pause				10:30
11:00	Partikeltherapie				11:00

www.oegro2019.at

Kabi Glutamine

Wie kann Glutamin Ihre Therapie positiv beeinflussen?

Klinische Studien mit Tumorpatienten zeigen, dass eine orale Glutamin-Supplementierung die durch Strahlen- und Chemotherapie verursachten Nebenwirkungen mindern kann:[3,4,11-13]

- Senkt das Risiko einer Mukositis[1,2,5,14]
- Reduziert den Schweregrad[6, 14] und die Dauer der Mukositis[6-9]
- Vermindert therapiebedingte Durchfälle[10]

Literatur

[1] Peterson DE et al. Cancer 2007; 109 (2): 322-331; [2] Savarese DMF et al. Cancer Treat Rev 2003; 29 (6): 501-513; [3] Kuhn KS et al. Eur J Nutr 2009; (online publiziert 21.11.2009); [4] Belabed L et al. Curr Opin Clin Nutr Metab Care 2009; 12 : 372-377; [5] Choi K et al. Clin Nutr 2007; 26(1): 57-62; [6] Garcia-de-Lorenzo A et al. Nutr 2003; 19(9): 805-811; [7] Anderson PM et al. Cancer 1998; 83(7): 1433-1439; [8] Cockerham MB et al. Ann Pharmacother 2000; 34(3): 300-303; [9] Huang EY et al. Int J Radiat Oncol Biol Phys 2000; 46(3): 535-539; [10] Daniele B et al. Gut 2001; 48(1): 28-33; [11] Decker-Baumann et al. Eur J Surg 1999;35(2): 202-7; [12] Miller AL, Altern Med Rev 1999;4(4):239-48; [13] Nitenberg G et al. Crit Rev Oncol Hematol 2000;34(3): 137-68; [14] Cerchietti LC, Int J Radiat Oncol Biol Phys 2006;65(5): 1330-7

Besuchen Sie uns auf:
www.fresenius-kabi.com

FRESENIUS KABI
caring for life

OE514601/August 2019

ÖGRO – WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM Freitag 8.11.2019

08:25 – 08:30 Begrüßung M. Metz

Gynäkologische Tumore und Mammakarzinom

Vorsitz: A. Reim, F. Zehentmayr

08:30 – 08:55 Adjuvante Therapie des Corpus- und Vulvakarzinoms D. Reimer

Freie Vorträge

08:55 – 09:05 Unterschiede zwischen MRT und Klinik beim Staging des lokal fortgeschrittenen Zervixkarzinoms
J. Knoth, R. Pötter, I. Jürgenliemk-Schulz, C. Haie-Meder, L. Fokdal, A. Sturdza, P. Hoskin, U. Mahantshetty, B. Segedin, K. Bruheim, E. Wiebe, B. Rai, R. Cooper, E. van der Stehen-Banasik, E. van Limbergen, B. Peters, M. Sundset, L. Tee Tan, R. Nout, K. Tanderup, C. Kirisits, N. Nesvacil, J. C. Lindegaard, M. Schmid

09:05 – 09:15 Mammaria Interna Bestrahlung bei linksseitigem Brustkrebs: Können wir das Risiko für Sekundärmalignome und ischämische Herzerkrankungen mit modernen Strahlentherapietechniken reduzieren?
S. Corradini, V. Figlia, C. Simonetto, M. Eidemüller, R. Ruggieri, M. Pazos, C. Belka, F. Alongi

09:15 – 09:25 Erste klinische Anwendung der Augmented Digital Imaging Methode zur objektiven Beurteilung und Dokumentation der Wirksamkeit topischer Hautpräparate bei Radiodermatitis
R. Partl, J. Lehner, P. Winkler, K. S. Kapp

Bronchuskarzinom

Vorsitz: P. Feurstein, M. Hochmair

09:25 – 09:35 ALLSTAR (Austrian radio-oncologicaL Lung cancer STudy Association Registry trial): Treatment concepts for NSCLC stage III and their impact on clinical outcome in Austria – a multicentre registry study
F. Zehentmayr, P. Feurstein, B. Böhmer-Breitfelder, J. Feichtinger, H. Hüpfel, M. Kazil, C. Steffal, J. Lehner, M. Sodomka, K. Kirchhammer, K. Dieckmann

ÖGRO – WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM Freitag 8.11.2019

09:35 – 10:35 Imfinzi – die Standardtherapie beim inoperablen NSCLC im Stadium III seit einem Jahr in Österreich. Die PACIFIC-Studie im Update — P. Feurstein, M. Hochmair

AstraZeneca

10:35 – 11:00 PAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Oligometastasierung, freie Themen

Vorsitz: F. Sedlmayer, A. de Vries

11:00 – 11:25 Gezielte Therapie von Metastasen – ein Paradigmenwechsel — H. Geinitz

Freie Themen

11:25 – 11:35 Prognose und geschlechtsspezifische Unterschiede nach einzeitiger oder hypofraktionierter Radiochirurgie
J. Mangesius, T. Seppi, C. Arnold, D. Vasiljevic, K. Maria Bates, I. Kvitsaridze, M. Nevinny-Stickel

11:35 – 11:45 SABR for unresectable pancreatic cancer: a mono-institutional experience
S. Tubin

11:45 – 12:00 PAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG

12:00 – 12:50 **Symposium**
Tumortherapiefelder – Grundlagen, Klinik, Ausblick
novocure
Vorsitz: K. Dieckmann, D. Frey

Grundlagen zu TTFields und Bestrahlung — M. Nevinny

TTFields-therapeutische Perspektiven und Ausblick — L. Weiss

Optune® im klinischen Alltag – Fallberichte — B. Surböck

13:00 – 13:50 **Symposium**
Innovations in Treatment Delivery
varian

Halcyon – IGRT & RapidArc reloaded — M. Kretschmer

The Moment of Adaptive Intelligence is now — V. Lengkeek

13:50 – 14:00 PAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG

www.oegro2019.at

ÖGRO – WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM Freitag 8.11.2019

Psychoonkologie

Vorsitz: A. Bayerl, P. Feurstein

14:00 – 14:20 Psychoneuroimmunologie in der Onkologie – Biologische Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten — M. Hutterer

14:20 – 14:40 Am Anfang war das Wort – Kommunikation in der Onkologie — G. Gastl

Freie Vorträge

14:40 – 14:50 Psychoonkologischer Behandlungsbedarf von PatientInnen unterschiedlicher Tumorentitäten zu Beginn der Strahlentherapie
C. Arnold, D. Riedl, R. Gastl, U. Ganswindt, G. Rumpold

14:50 – 15:00 Do radiation oncologists talk about sexual health and dysfunction with their cancer patients?
E. Bräutigam, A. Schratter-Sehn

Radioimmuntherapie

15:00 – 15:50 **Nachmittagssymposium:**

Bristol-Myers Squibb **Vorsitz: M. Bergmann, U. Ganswindt**

Konzepte der Radioimmunonkologie & präklinische Daten — M. Bergmann

Klinische Daten und Studienlandschaft — U. Ganswindt

15:50 – 16:00 PAUSE / POSTERBEGEHUNG

Alternative Fraktionierungsschemata und Bestrahlungstechniken

Vorsitz: I. Wedrich, J. Widder

16:00 – 16:20 Biologisch begründete Beeinflussung von Normal- und Tumorgewebseffekten durch eine Strahlentherapie — W. Dörr

www.oegro2019.at

ÖGRO – WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM Freitag 8.11.2019

Freie Vorträge

16:20 – 16:30 HYART-SIB in LA-NSCLC is an effective dose escalation strategy
H. Hüpfel, F. Zehentmayr

16:30 – 16:40 Phase 2 study of Innovative Stereotactic Body RadioTherapy targeting PArtial Tumor HYpoxic (SBRT-PATHY) Clonogenic Cells in Unresectable Bulky Non-Small Cell Lung Cancer: Profound Non-Targeted Effects by Sparing Peri-Tumoral Immune Microenvironment.
S. Tubin

16:40 – 16:50 Meningeome WHO I mit Involvierung der optischen Strukturen – führt Protonentherapie zu Veränderungen der Lebensqualität hinsichtlich subjektiver Sehleistung?
B. Flechl, L. Konrath, E. Hug, C. Lütgendorf-Caucig, A. Perpar, M. Pelak, U. Mock, R. Konstantinovic, C. Fussl, A. Schallerbauer-Peter, J. Zimmermann, M. Sebek, P. Fossati, P. Georg

16:50 – 17:00 PAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG

17:00 – 18:00 Generalversammlung ÖGRO

RT – WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM Freitag 8.11.2019

08:20 – 08:25	Begrüßung	M. Metz, G. Grillmayer

Stereotaktische Bestrahlung

Vorsitz: J. Fuchs, G. Grillmayer

08:25 – 08:45	Extracranielle Stereotaxie der Lunge – Status Quo Wiener Neustadt	N. Fenz, A. Freiler
08:45 – 09:10	Online-Umfrage zur stereotaktischen Bestrahlung von Lungentumoren – Ein österreichweiter Vergleich	G. Grillmayer
09:10 – 09:30	Intrafraktionelle Bewegung in offenen und geschlossenen Masken	N. Zagler

Brachytherapie

Vorsitz: J. Fuchs, G. Grillmayer

09:30 – 09:50	Intraoperative Elektronen-Bestrahlung am LKH Graz – Wer ist Dörte?	M. Maierhofer
09:50 – 10:10	Individueller Multichannel Katheter Part 2: Ergebnisse für Ösophagus und weitere Einsatzmöglichkeiten	B. Wisgrill
10:10 – 10:30	Brachytherapie	N. Ritt
10:30 – 10:55	PAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG	

MedAustron

Vorsitz: G. Grillmayer, H.-P. Legat

10:55 – 11:10	Status Quo und Ausblick der Partikeltherapie	C. Lütgendorf-Caucig
11:10 – 11:25	Betrahlungsplanung mit Protonen und Kohlenstoffionen	C. Reschl
11:25 – 11:40	Immobilisierung und Bildgebung bei MedAustron	H.-P. Legat
11:40 – 11:55	Patientenbehandlung bei MedAustron: Rückblick und weitere Entwicklung	D. Rupprecht

RT – WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM Freitag 8.11.2019

12:00 – 12:50	Lunchsymposium – Novocure	Im ÖGRO Vortragssaal
13:00 – 13:50	Lunchsymposium – Varian	Im ÖGRO Vortragssaal
13:50 – 14:00	PAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG	

Freie Themen

Vorsitz: G. Grillmayer, D. Steinreiber-Puffitsch

14:00 – 14:20	Simulation – Zeitreise in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	J. Fuchs
14:20 – 14:40	Problematik und klinisches Procedere bei Patienten mit implantierten kardialen Devices und notwendiger Strahlentherapie	T. Resch
14:40 – 15:00	Relevanz des Zusammenspiels von Bestrahlungsplänen und Lagerungsmöglichkeiten	N. Pauritsch
15:00 – 15:30	PAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG	

Psychoonkologie & Palliative Care

Vorsitz: G. Grillmayer, A. Olbrich-Baumann

15:30 – 16:00	Flauschig sein, bringt Vertrautheit ein – über Formen der Angstreduktion bei PatientInnen mit Wartezeiten vor unangenehmen Situationen	A. Olbrich-Baumann
16:00 – 16:30	Wenn der Krebs die Seele frisst – Psychodrama und Musiktherapie als therapeutische Methoden für die Lebensbühnen onkologischer PatientInnen	B. Piller
16:30 – 17:00	Palliative Care: Lebensqualität im Mittelpunkt	B. Urban-Jäger, A. Soffried

Jahrestagung 2019

PFLEGE – WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM Freitag 8.11.2019

08:25 – 08:40	Begrüßung und Vorstellung der ARGE Pflege	M. Metz, I. Kofler
08:40 – 09:30	Nebenwirkungsmanagement bei Immuntherapie	E. Richtig K. Haring-Selder
AstraZeneca		
09:30 – 10:20	Wundmanagement in der Radioonkologie: Die Strahlentherapie und ihre WUNDEN-Punkte – ein Update	R. Grafe M. Weichselberger
	Anschließende Diskussion	
10:20 – 10:40	PAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG	

Freie Themen

10:40 – 11:00	Die Kinder Krebskranker: Welche Unterstützung kann die onkologische Pflegekraft anbieten	A. Kurz
11:00 – 11:20	Ziel der Onkologischen Rehabilitation	S. Vogt
11:20 – 12:00	Stationäre Patientenversorgung in einer low care Einrichtung – Bad Erlach	J. Schuh G. Ponweiser
12:00 – 14:00	PAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG	

Psychoonkologie — ÖGRO Vortragssaal

14:00 – 14:40 (Details Seite 11)

Freie Vorträge — ÖGRO Vortragssaal

14:40 – 15:00 (Details Seite 11)

15:00 – 15:30 PAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Psychoonkologie & Palliative Care — Im RT Vortragssaal

15:30 – 17:00 (Details Seite 14)

www.oegro2019.at

MEDIZINPHYSIK – WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM Freitag 8.11.2019

13:00 – 13:50 **Symposium** **Im ÖGRO Vortragssaal**

varian

Innovations in Treatment Delivery

Halcyon – IGRT & RapidArc reloaded — M. Kretschmer

The Moment of Adaptive Intelligence is now — V. Lengkeek

14:00 – 14:40 **SGRT**

visionrt

SGRT-Überwachung bei der Radiochirurgie von Hirntumoren — C. Rausch

Vorteile für Patienten und Kliniken durch die markierungsfreie Positionierung mit SGRT — N. Sedlaczek

14:40 – 15:10 PAUSE | INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Stereotaxie

Vorsitz: M. Stock, P. Winkler

15:10 – 15:40 Technische Qualitätsanforderungen für die stereotaktische Strahlentherapie – Review der DGMP und DEGRO — P. Winkler

15:40 – 15:55 Evaluation of the inter- and intrafraction motion for head and head and neck patients at the particle therapy centre MedAustron based on the comparison of different commercial immobilisation devices
A. Zechner, I. Ziegler, M. Stock

15:55 – 16:10 SRS MapCHECK – Implementierung und erste praktische Erfahrungen in der Stereotaxie-QA
K. Wiesauer, A. Springer, A. Altenburger,T. Etzelstorfer

16:10 – 16:25 Lungenstereotaxien – DVH Auswertungen
S. Zwinger

ÖGRO – WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM Samstag 9.11.2019

08:00 – 09:30 Frühstücksführung
MedAustron Ort: Marie-Curie-Straße 5, 2700 Wiener Neustadt

Risikomanagement und Mitarbeiterrekrutierung

Vorsitz: H. Geinitz, B. Zurl

09:00 – 09:40 Risikoanalyse für Ärzte, Physiker und RTs: Wie geht das? M. Buchgeister

09:40 – 09:50 Risikomanagement in der Strahlentherapie L. Soelkner

09:50 – 10:30 Das Image der Radioonkologie – heute und in Zukunft Projektpräsentation H. Geinitz

10:30 – 11:00 PAUSE / INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Partikeltherapie

Vorsitz: U. Ganswindt, E. Hug

11:00 – 12:20 Update der Partikeltherapie in Österreich – die ersten 400 Patienten E. Hug

11:20 – 11:40 Kohlenstoff-Ionen-Strahlentherapie bei MedAustron – erste Erfahrungen und zukünftige Strategien P. Fossati

11:40 – 12:00 Pädiatrische Protonentherapie bei MedAustron – Integration von PT in die multidisziplinäre Krebsbehandlung C. Lütgendorf-Caucig

12:00 – 12:20 Neueste technologische Entwicklungen bei MedAustron: Von der Reduzierung der Protonen-Strahlzeiten bis zur Inbetriebnahme von Kohlenstoffionen M. Stock

12:20 Abschluss

Poster / Kategorie ÖGRO — in der Ausstellung

P 1 Radiotherapy for painful benign skeletal disorders: results of a retrospective clinical quality assessment
N. Juniku, M.H. Segenschmiedt, O. Micke, R. Mücke

P 2 Inzidenz von Morphea nach adjuvanter Brustbestrahlung bei 2.268 Patientinnen
R. Partl, P. Regitnig, K. Lukasiak, P. Winkler, K. S. Kapp

P 3 Untersuchung spezifischer Einflussfaktoren auf die Internetrecherche zu Gesundheitsthemen von PatientInnen mit der Diagnose Krebs
E. Schuster, R. Partl, F. Sedlmayer, A. Dieplinger

P 4 Postoperative Stereotaxie der Resektionshöhle bei Hirnmetastasen – Prospektive Untersuchung der lokalen Tumorkontrolle, des Gesamtüberlebens und der neurokognitiven Funktion
R. Partl, M. Krizanac, P. Steffens, H. Ritschl, K. S. Kapp

P 5 Vertebral metastases of vaginal paraganglioma treated with radiation therapy: case report and review of literature
B. Grambozov, F. Zehentmayr, F. Sedlmayer

P 6 Vorhersage des Gesamtüberlebens bei lokal fortgeschrittenem Zervixkarzinom mittels Nomogrammen nach bildgestützter Brachytherapie: Eine Retro-EMBRACE Studie
A. Sturdza, R. Pötter, M. Schmid, J. Knoth, K. Tanderup, U. Mahantshetty, I. M. Jurgenliemk-Schulz: RetroEMBRACE study group

P 7 Interimsanalyse zur digitalen Erfassung und Berechnung strahleninduzierter Hautveränderungen mit Scarletred® Vision
R. Partl, M. Maierhofer, I. Mujkic, C. Sauseng, A. Mitterhumer, T. Schweiger, C. Döller, H. Schnidar, K. S. Kapp

P 8 Advances in radiotherapy for brain tumors (malignant, benign and pediatric) at the Bank of Cyprus Oncology Center
M. Theodorou

P 9 Umfrage zur Brachytherapie-Ausbildung unter ÄrztInnen in Radioonkologie-Fachausbildung in Österreich
S. Konrad, J. Knoth, M. Schmid, M. Heilmann, D. Kauer-Dorner, G. Goldner, R. Schmid, C. Arnold, A. de Vries, J. Widder, A. E. Sturdza

P10 Target volumes for pancreatic cancer treatment with particle therapy
P. Fossati, A. Perpar, R. Konstantinovic, M. Pelak, P. Georg, E. Hug

P11 Carbon Ion dose constraints for organs at risk at MedAustron
P. Fossati, A. Perpar, P. Georg, E. Hug

P12 Implementation of carbon ion protocols in clinical practice at medaustron
P. Fossati, P. Georg, M. Stock, G. Kragl, G. Martino, J. Gora, A. Perpar, E. Hug

P13 Bild- und robotergestützte Radiochirurgie beim Lokalrezidiv des Prostatakarzinoms
A. Haidenberger, M. Kufeld, S. Heidorn, C. Fürweger, A. Muacevic

P14 Die prätherapeutische AST/ALT Ratio stellt einen prognostischen Faktor bei PatientInnen mit Karzinomen der Mundhöhle und des Oropharynx dar
T. Langsenlehner, D. Delago, O. Knittelfelder, G. Jakse, K. Lukasiak, S. Krenn-Pilko, U. Langsenlehner

P15 Effects of Radiotherapy in SCCHN patients on the expression of activatory NK cell receptors
M. A. Linzer

Poster / Kategorie Strahlenbiologie

P16 Charakterisierung der Effektivität von Photonenstrahlen auf etablierte 2D-und 3D-Osteosarkomzellen
S. Zakaria

P17 Einfluss einer systemischen Gabe von Thalidomid auf die frühe und chronische Strahlenreaktion der Harnblase (Maus)
J. Kowaliuk

P18 Entwicklung eines Tumor-Normalgewebs-Modells für das Pankreas-karzinom – Einfluss des Tumormikromilieus auf die Strahlenreaktion
V. Kopatz, Z. Erkan, M. Kowaliuk, S. Zakaria, W. Dörr

P19 Etablierung und Charakterisierung eines multizellulären 3D-Sphäroid Models des Osteosarkoms
M. Kowaliuk

P20 Intestinal Microbiota Shape Osteo-Immunogenicity Post Exposure to Silicon Ions
I. Maier, P. Ruegger, J. Deutschmann, J. Patsch, T. Helbich, R. Schiestl, P. Pietschmann, J. Borneman

Poster / Kategorie Physik

P21 Influence of treatment plan (TP) optimization settings (OS) on the dose-averaged LET (LETd) distribution
M. Palkowitsch, G. Martino, A. Carlino, N. van Lobenstein, A. Resch, E. Traneus, M. Stock, G. Kragl

P22 Development of a commissioning tool to implement a proton independent dose calculation software at MedAustron (MA)
L. Scheuchenpflug, A. Carlino, A. Elia, D. J. Boersma, H. Fuchs, M. Stock, L. Grevillot

P23 Establish a workflow to quantify radiation therapy induced cerebral cortex thinning of proton therapy patients – a pilot study
P. Andrzejewski, J. Janssen, M. Stock, P. Kuess, P. Fossati, P. Georg, E. Hug, C. Lütgendorf-Caucig

P24 Can planning CTs registered deformably to CBCTs reliably predict a need for plan-adaptation in proton therapy of H&N cancer?
A. de Leon, G. Kragl, M. Stock, J. Gora

P25 Einfluss von intravenösem Kontrastmittel auf die Dosisberechnung für HNO-VMAT-Pläne
M. Gober, A. Riegler, N. Zagler, F. Beck, M. Kirschner, E. Steiner, M. Metz

Poster / Kategorie RT

P26 Vergleich von 3D-CRT und IMRT Techniken bei Bestrahlung von Wirbelsäulenmetastasen
M. Knaß

VORSITZENDE UND REFERENTEN ÖGRO

Arnold Christoph, Dr. PhD, Medizinische Universität Innsbruck, Univ.-Klinik für Strahlentherapie-Radioonkologie

Bayerl Anja, Prim.ª Assoc. Prof.in Mag.ª Dr.in, Klinische Abteilung für Strahlentherapie-Radioonkologie, Universitätsklinikum Krems

Bergmann Michael, Prof. Dr., Medizinische Universität Wien, Abteilung für Allgemein Chirurgie

Buchgeister Markus, Univ.-Prof. Dr., Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Corradini Stefanie, Priv.-Doz.in Dr.in, Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, LMU München

de Vries Alexander, Prim. Univ.-Prof. Dr., Landeskrankenhaus Feldkirch, Abteilung für Radio-Onkologie

Dieckmann Karin, Univ.-Prof.in Dr.in, Allgemeines Krankenhaus Wien, Univ.-Klinik für Strahlentherapie

Dörr Wolfgang, Univ.-Prof. Dr., Allg. Krankenhaus Wien, Univ.-Klinik für Strahlentherapie

Feurstein Petra, OÄ Dr.in, Wilhelminenspital der Stadt Wien, Institut für Radioonkologie

Flechl Birgit, Ing.in Dr.in PhD, MedAustron Ionentherapiezentrum, Wiener Neustadt

Fossati Piero, Dr., MedAustron Ionentherapiezentrum, Wiener Neustadt

Frey Dominik, Dr., Klinische Abteilung für Strahlentherapie-Radioonkologie, Universitätsklinikum Krems

Ganswindt Ute, Univ.-Prof.in Dr.in, Medizinische Universität Innsbruck, Universitätsklinik für Strahlentherapie-Radioonkologie

Gastl Günther, Prof. Dr., Medizinische Universität Innsbruck

Geinitz Hans, Prim. Univ.-Prof. Dr., Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern, Radio-Onkologisches Institut

Hochmair Maximilian, OA Dr., Krankenhaus Nord – Klinik Floridsdorf, Abteilung für Innere Medizin und Pneumologie

Hug Eugen, Prof. Dr., MedAustron Ionentherapiezentrum, Wiener Neustadt

Hüpfel Herbert, OA Dr., Sonderabteilung für Strahlentherapie, Krankenhaus Hietzing

www.oegro2019.at

VORSITZENDE UND REFERENTEN ÖGRO

Hutterer Markus, OA Priv.-Doz. Dr., Kepler Universitätsklinikum Linz

Knoth Johannes, Dr., Allg. Krankenhaus Wien,
Klinische Abteilung für Strahlentherapie

Kretschmer Matthias, Dr., Hamburg

Lengkeek Vincent, Niederlande

Lütgendorf-Caucig Carola, Dr.in, MedAustron Ionentherapiezentrum,
Wiener Neustadt

Mangesius Julian, Dr., Medizinische Universität Innsbruck,
Universitätsklinik für Strahlentherapie-Radioonkologie

Metz Martina, Prim.a Dr.in, Institut für Strahlentherapie und Radioonkologie,
Landesklinikum Wiener Neustadt

Nevinny-Stickel Meinhard, Prof. Dr., Medizinische Universität Innsbruck,
Universitätsklinik für Strahlentherapie-Radioonkologie

Partl Richard, Dr., Universitätsklinik für Strahlentherapie-Radioonkologie,
LKH-Univ.Klinikum Graz

Reimer Daniel, Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr., Medizinische Universität Innsbruck,
Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Schratter-Sehn Annemarie, Prim.a Univ.-Doz.in Dr.in, Kaiser-Franz-Josef Spital der
Stadt Wien, Institut für Radioonkologie

Soelkner Lukas, DI, Allg. Krankenhaus Wien, Univ.-Klinik für Strahlentherapie

Stock Markus, Priv.-Doz. DI PhD, MedAustron Ionentherapiezentrum,
Wiener Neustadt

Tubin Slavisa, FA Dr.in, Institut für Strahlentherapie/Radioonkologie,
Klinikum Klagenfurt

Wedrich Irene, OÄ Dr.in, Wilhelminenspital der Stadt Wien,
Institut für Radioonkologie

Weiss Lukas, OA Priv.-Doz. Dr. PhD, Uniklinikum Salzburg-Landeskrankenhaus,
Univ.-Klinik für Innere Medizin III

Zehentmayr Franz, Priv.-Doz. Dr., Uniklinikum Salzburg-Landeskrankenhaus,
Univ.-Klinik für Radiotherapie und Radio-Onkologie

Zurl Brigitte, Priv.-Doz.in Mag.a Dr.in, LKH-Univ. Klinikum Graz,
Univ.-Klinik für Strahlentherapie-Radioonkologie

www.oegro2019.at

VORSITZENDE UND REFERENTEN PHYSIK

Rausch Christoph, Dipl.-Phys., Klinikum Darmstadt

Sedlaczek Nina, Klinik für Strahlentherapie Sana Klinikum Offenbach

Stock Markus, Priv.-Doz. DI PhD, MedAustron Ionentherapiezentrum, Wiener Neustadt

Wiesauer Karin, DI[in] Dr.[in], Abteilung für Radio-Onkologie, Barmherzige Schwestern, Ordensklinikum Linz

Winkler Peter, DI Dr., Universitätsklinik für Strahlentherapie-Radioonkologie, Medizinische Univ. Graz

Zechner Andrea, DI[in] MSc, MedAustron Ionentherapiezentrum, Wiener Neustadt

Zwinger Stefan, DI, Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Strahlentherapie – Radioonkologie

VORSITZENDE UND REFERENTEN RT

Fenz Nicole, Landesklinikum Wiener Neustadt, Institut für Radioonkologie und Strahlentherapie

Freiler Andrea, MSc, Landesklinikum Wiener Neustadt, Institut für Radioonkologie und Strahlentherapie

Fuchs Judith, MSc, Landesklinikum Wiener Neustadt, Institut für Radioonkologie und Strahlentherapie

Grillmayer Gerd, Landesklinikum Wiener Neustadt, Institut für Radioonkologie und Strahlentherapie

Legat Hans-Peter, BSc, MedAustron Ionentherapiezentrum, Wiener Neustadt

Lütgendorf-Caucig Carola, Dr.[in], MedAustron Ionentherapiezentrum, Wiener Neustadt

Maierhofer Martina, BSc, LKH-Univ. Klinikum Graz, Univ.-Klinik für Strahlentherapie – Radioonkologie

Olbrich-Baumann Andreas, Mag. Dr., Universität Wien, Fakultät für Psychologie

Pauritsch Nina, BSc, LKH-Univ. Klinikum Graz, Univ.-Klinik für Strahlentherapie – Radioonkologie

www.oegro2019.at

VORSITZENDE UND REFERENTEN RT

Piller Bernhard, Mag., Landesklinikum Wiener Neustadt, Musiktherapeut, Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision

Resch Thomas, Ass. Dr., Landesklinikum Wiener Neustadt, Abteilung für Innere Medizin, Kardiologie und Nephrologie

Reschl Christian, MSc., MedAustron Ionentherapiezentrum, Wiener Neustadt

Ritt Natalie, BSc., Allgemeines Krankenhaus Wien, Univ.-Klinik für Strahlentherapie

Rupprecht David, BSc, MedAustron Ionentherapiezentrum, Wiener Neustadt

Soffried Astrid, MSc, Landesklinikum Wiener Neustadt, Palliativkonsiliardienst

Urban-Jäger Barbara, Dr.in, Landesklinikum Wiener Neustadt, Palliativkonsiliardienst

Wisgrill Bernd, MSc, Allgemeines Krankenhaus Wien, Univ.-Klinik für Strahlentherapie

Zagler Norbert, DI, Landesklinikum Wiener Neustadt, Institut für Radioonkologie und Strahlentherapie

VORSITZENDE UND REFERENTEN PFLEGE

Grafe Roswitha, Klinikum Klagenfurt

Haring-Selder Kevin, LKH-Univ. Klinikum Graz, Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie

Kofler Isabell, Klinikum Klagenfurt

Kurz Andrea, Onkologische Pflege und Psychoonkologie, Wiener Neustadt

Ponweiser Gertrude, Lebensmedzentrum Bad Erlach

Richtig Erika, Univ. Prof.in PD Dr.in, LKH-Univ. Klinikum Graz, Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie

Schuh Johannes Prim. Dr., Ärztlicher Direktor des Lebens. Med Zentrums Bad Erlach

Vogt Stefan, OA Dr., Landesklinikum Wiener Neustadt, Abteilung für Innere Medizin, Hämatologie und internistische Onkologie

Weichselberger Michaela, Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Strahlentherapie – Radioonkologie

www.oegro2019.at

VORSITZENDE UND REFERENTEN deso

Arnold Christoph, Dr. PhD, Medizinische Universität Innsbruck, Univ.-Klinik für Strahlentherapie – Radioonkologie

Bartsch Rupert, Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr., Allg. Krankenhaus Wien, Klinische Abteilung für Onkologie

Fastner Gerd, OA Assoc. Prof. Dr., Uniklinikum Salzburg, Univ.-Klinik für Radiotherapie und Radio-Onkologie

Grünberger Birgit, Prim[a]. Priv.-Doz[in]. Dr.[in], Landesklinikum Wiener Neustadt, Abteilung für Innere Medizin, Hämatologie und internistische Onkologie

Haider Karin, OÄ Mag.[a] Dr.[in], Landesklinikum Wiener Neustadt, Abteilung für Chirurgie

Halper Stefan, OA Dr., Landesklinikum Wiener Neustadt, Abteilung für Chirurgie

Heinz Gertraud, Prim.[a] Univ.-Prof.[in] Dr.[in], Universitätsklinikum St. Pölten

Hulla Wolfgang, Prim. Dr., Landesklinikum Wiener Neustadt, Institut für Pathologie

Karner-Nechvile Angelika, Prim.[a] Dr.[in] MSc, MBA, Landesklinikum Wiener Neustadt, Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation

Kreye Gudrun, OÄ Priv.-Doz.[in] Dr.[in], Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Innere Medizin

Lövey-Szelenyine Katalin, OÄ Dr.[in], Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Strahlentherapie – Radioonkologie

Metz Martina, Prim.[a], Dr.[in], Landesklinikum Wiener Neustadt

Michlits Wolfgang, Priv.-Doz. Dr., Landesklinikum Wiener Neustadt, Department für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie

Orel Philipp, Ass. Dr., Landesklinikum Wiener Neustadt, Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe

Rudas Margaretha, Univ.-Prof.[in] Dr.[in], Pathologie, Wien

Widder Joachim, Univ.-Prof. Dr., Allg. Krankenhaus Wien, Univ.-Klinik für Strahlentherapie

Wienerroither Thomas, Mag., LKH-Vöcklabruck, Klinische Psychologie

Fachkurzinformation zu Umschlagseite 4

1. BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Xtandi 40 mg Weichkapseln **2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** Xtandi 40 mg Weichkapseln: Jede Weichkapsel enthält 40 mg Enzalutamid. **SONSTIGER BESTANDTEIL MIT BEKANNTER WIRKUNG:** Jede Weichkapsel enthält 57,8 mg Sorbitol. **LISTE DER SONSTIGEN BESTANDTEILE: KAPSELINHALT**: Macrogolglycerolcaprylocaprate 400, Butylhydroxyanisol (E 320), Butylhydroxytoluol (E 321). **KAPSELHÜLLE**: Gelatine, Lösung von partiell dehydratisiertem Sorbitol (Sorbitol, Sorbitan), Glycerol, Titandioxid (E 171), Gereinigtes Wasser. **DRUCKTINTE**: Eisen(II,III)-oxid (E 172), Poly(phthalsäure-co-vinylacetat). **3. ANWENDUNGSGEBIETE**: **XTANDI IST ANGEZEIGT:** • zur Behandlung erwachsener Männer mit nicht metastasiertem kastrationsresistentem Hochrisiko-Prostatakarzinom (castration-resistant prostate cancer, CRPC) (siehe Abschnitt 5.1 der SmPC). • zur Behandlung erwachsener Männer mit metastasiertem CRPC mit asymptomatischem oder mild symptomatischem Verlauf nach Versagen der Androgenentzugstherapie, bei denen eine Chemotherapie klinisch noch nicht indiziert ist (siehe Abschnitt 5.1 der SmPC). • zur Behandlung erwachsener Männer mit metastasiertem CRPC, deren Erkrankung während oder nach einer Chemotherapie mit Docetaxel fortschreitet. **4. GEGENANZEIGEN:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der SmPC genannten sonstigen Bestandteile. Frauen, die schwanger sind oder schwanger werden können (siehe Abschnitte 4.6 und 6.6 der SmPC). **5. BESONDERE WARNHINWEISE UND VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ANWENDUNG: RISIKO VON KRAMPFANFÄLLEN** : Die Anwendung von Enzalutamid war mit Krampfanfällen verbunden (siehe Abschnitt 4.8 der SmPC). Die Entscheidung, die Behandlung fortzusetzen, sollte bei Patienten, die Krampfanfälle entwickeln, von Fall zu Fall getroffen werden. **POSTERIORES REVERSIBLES ENZEPHALOPATHIE-SYNDROM**: Es liegen seltene Berichte über posteriores reversibles Enzephalopathie-Syndrom (PRES) bei Patienten vor, die mit Xtandi behandelt werden (siehe Abschnitt 4.8 der SmPC). PRES ist eine seltene, reversible neurologische Störung, die mit schnell entstehenden Symptomen, einschließlich Krampfanfall, Kopfschmerzen, Verwirrtheit, Blindheit und anderen visuellen und neurologischen Störungen, mit oder ohne assoziierter Hypertonie, auftreten kann. Die Diagnose eines PRES bedarf der Bestätigung durch eine bildgebende Untersuchung des Gehirns, vorzugsweise Magnetresonanztomographie (MRT). Es wird empfohlen, Xtandi bei Patienten, die PRES entwickeln, abzusetzen. **GLEICHZEITIGE ANWENDUNG MIT ANDEREN ARZNEIMITTELN**: Enzalutamid ist ein potenter Enzyminduktor und kann zu einem Verlust der Effektivität vieler gängiger Arzneimittel führen (siehe Beispiele in Abschnitt 4.5 der SmPC). Bevor die Behandlung mit Enzalutamid begonnen wird, sollte man sich einen Überblick über die gleichzeitig angewendeten Arzneimittel verschaffen. Die gleichzeitige Anwendung von Enzalutamid mit Arzneimitteln, die empfindliche Substrate für viele metabolisierende Enzyme oder Transporter sind (siehe Abschnitt 4.5 der SmPC), sollte grundsätzlich vermieden werden, falls deren therapeutische Wirkung für den Patienten sehr wichtig ist und falls Dosisanpassungen, basierend auf der Bestimmung der Effektivität oder der Plasmakonzentrationen, nicht einfach durchzuführen sind. Die gleichzeitige Behandlung mit Warfarin und Cumarin-artigen Antikoagulanzien sollte vermieden werden. Wird Xtandi gleichzeitig mit einem Antikoagulans gegeben, das durch CYP2C9 metabolisiert wird (wie z. B. Warfarin oder Acenocumarol), sollte der International Normalised Ratio (INR)- Wert zusätzlich kontrolliert werden (siehe Abschnitt 4.5 der SmPC). **NIERENFUNKTIONSSTÖRUNG:** Da bei Patienten mit schwerer Nierenfunktionsstörung keine klinischen Erfahrungen mit Enzalutamid vorliegen, ist bei diesen Patienten Vorsicht geboten. **SCHWERE LEBERFUNKTIONSSTÖRUNG**: Bei Patienten mit schwerer Leberfunktionsstörung wurde eine verlängerte Halbwertszeit von Enzalutamid, möglicherweise bedingt durch eine Zunahme der Verteilung ins Gewebe, beobachtet. Die klinische Relevanz dieser Beobachtung ist weiterhin unbekannt. Eine Verlängerung der Zeit bis zum Erreichen der Steady State-Konzentrationen ist jedoch zu erwarten, und die Zeit bis zum maximalen pharmakologischen Effekt sowie die Zeit bis zum Einsetzen und Rückgang der Enzyminduktion (siehe Abschnitt 4.5 der SmPC) kann verlängert sein. **KÜRZLICHE KARDIOVASKULÄRE ERKRANKUNGEN:**Patienten mit einem vor Kurzem erlittenen Myokardinfarkt (innerhalb der vergangenen 6 Monate) oder mit instabiler Angina pectoris (innerhalb der vergangenen 3 Monate), mit Herzinsuffizienz im New York Heart Association (NYHA)-Stadium III oder IV (außer bei einer linksventrikulären Auswurffraktion [LVEF] ≥ 45 %), mit Bradykardie oder mit unkontrolliertem Bluthochdruck wurden aus den Phase-III-Studien ausgeschlossen. Dies sollte berücksichtigt werden, falls Xtandi für solche Patienten verschrieben wird. **ANDROGENDEPRIVATIONSTHERAPIE KANN DAS QT-INTERVALL VERLÄNGERN**: Bei Patienten mit einer Vorgeschichte einer QT-Verlängerung oder mit Risikofaktoren für eine QT-Verlängerung und bei Patienten, die als Begleitmedikation Arzneimittel erhalten, die das QT-Intervall verlängern können (siehe Abschnitt 4.5 der SmPC), sollten die Ärzte das Nutzen-Risiken-Verhältnis einschließlich dem möglichen Auftreten von Torsade de Pointes abwägen, bevor die Behandlung mit Xtandi begonnen wird. **ANWENDUNG ZUSAMMEN MIT CHEMOTHERAPIE**: Die Sicherheit und Wirksamkeit von Xtandi bei gleichzeitiger Anwendung mit einer zytotoxischen Chemotherapie ist nicht erwiesen. Die gleichzeitige Anwendung von Enzalutamid hat keinen klinisch relevanten Einfluss auf die Pharmakokinetik von intravenösem Docetaxel (siehe Abschnitt 4.5 der SmPC); jedoch kann ein vermehrtes Auftreten von durch Docetaxel induzierter Neutropenie nicht ausgeschlossen werden. **SONSTIGE BESTANDTEILE**: Xtandi enthält Sorbitol (E 420). Patienten mit hereditärer Fructoseintoleranz dürfen dieses Arzneimittel nicht einnehmen. **ÜBEREMPFINDLICHKEITSREAKTIONEN**: Unter Enzalutamid wurden Überempfindlichkeitsreaktionen beobachtet, die sich durch Symptome, wie zum Beispiel Hautausschlag oder Ödem von Gesicht, Zunge, Lippen oder Pharynx manifestierten (siehe Abschnitt 4.8 der SmPC). **6. NEBENWIRKUNGEN: ZUSAMMENFASSUNG DES SICHERHEITSPROFILS**: Die am häufigsten auftretenden Nebenwirkungen sind Asthenie/Fatigue, Hitzewallungen, Frakturen und Hypertonie. Weitere wichtige Nebenwirkungen schließen Stürze, kognitive Störungen und Neutropenie ein. Ein Krampfanfall trat bei 0,4 % der mit Enzalutamid behandelten Patienten, bei 0,1 % der Patienten, die Placebo erhielten und bei 0,3 % der mit Bicalutamid behandelten Patienten auf. Seltene Fälle des posterioren reversiblen Enzephalopathie-Syndroms wurden bei mit Enzalutamid behandelten Patienten berichtet (siehe Abschnitt 4.4 der SmPC). **TABELLARISCHE AUFLISTUNG DER NEBENWIRKUNGEN:** Im Folgenden werden die Nebenwirkungen, die in klinischen Studien beobachtet wurden, nach ihrer Häufigkeit aufgeführt. Bei den Häufigkeitsangaben werden folgende Kategorien zugrunde gelegt: sehr häufig (≥ 1/10); häufig (≥ 1/100, < 1/10); gelegentlich (≥ 1/1.000, < 1/100); selten (≥ 1/10.000, < 1/1.000); sehr selten (< 1/10.000); nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar). In jeder Häufigkeitskategorie werden die Nebenwirkungen in abnehmendem Schweregrad dargestellt. Tabelle 1: Nebenwirkungen, die in kontrollierten klinischen Studien und nach Markteinführung aufgetreten sind: **Organklasse nach dem MedDRASystem Nebenwirkung und Häufigkeit:** Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems Gelegentlich: Leukopenie, Neutropenie nicht bekannt*: Thrombozytopenie | Erkrankungen des Immunsystems. Nicht bekannt*: Gesichtsödem, Zungenödem, Lippenödem, Pharynxödem | Psychiatrische Erkrankungen Häufig: Angst, gelegentlich: visuelle Halluzinationen | Erkrankungen des Nervensystems Häufig: Kopfschmerzen, Gedächtnisstörung, Amnesie, Aufmerksamkeitsstörung, Restless-Legs-Syndrom, Gelegentlich: kognitive Störung, Krampfanfall ¥, Nicht bekannt : posteriores reversibles Enzephalopathie-Syndrom | Herzerkrankungen Häufig: ischämische Herzerkrankung†, Nicht bekannt : QT-Verlängerung (siehe Abschnitte 4.4 und 4.5 der SmPC) | Gefäßerkrankungen. Sehr häufig: Hitzewallungen, Hypertonie | Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts. Nicht bekannt*: Übelkeit, Erbrechen, Diarrhö | Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes Häufig: trockene Haut, Juckreiz, Nicht bekannt : Hautausschlag | Skelettmuskulatur-, Bindegewebs- und Knochenerkrankungen Sehr häufig: Frakturen‡, Nicht bekannt : Myalgie, Muskelkrämpfe, muskuläre Schwäche, Rückenschmerzen | Erkrankungen der Geschlechtsorgane und der Brustdrüse. Häufig: Gynäkomastie | Allgemeine Erkrankungen Sehr häufig: Asthenie, Fatigue | Verletzung, Vergiftung und durch Eingriffe bedingte Komplikationen Häufig: Stürze. **BESCHREIBUNG AUSGEWÄHLTER NEBENWIRKUNGEN**: **KRAMPFANFÄLL**: In den kontrollierten klinischen Studien kam es bei 13 von 3.179 Patienten (0,4 %), die mit einer täglichen Dosis von 160 mg Enzalutamid behandelt wurden, zu einem Krampfanfall, wohingegen ein Patient (0,1 %), der Placebo erhielt, und ein Patient (0,3 %), der Bicalutamid erhielt, einen Krampfanfall erlitt. Die Dosis scheint einen entscheidenden Einfluss auf das Anfallsrisiko zu haben, wie präklinische Daten und Daten aus einer Dosiseskalationsstudie zeigen. Aus den kontrollierten Studien wurden Patienten mit einem Krampfanfall in der Vorgeschichte oder mit Risikofaktoren für einen Krampfanfall ausgeschlossen. In der einarmigen Studie 9785-CL-0403 (UPWARD) zur Beurteilung der Inzidenz von Krampfanfällen bei Patienten mit prädisponierenden Faktoren für einen Krampfanfall (davon hatten 1,6 % Krampfanfälle in der Vorgeschichte) erlitten 8 von 366 (2,2 %) Patienten, die Enzalutamid erhielten, einen Krampfanfall. Die mediane Behandlungsdauer betrug 9,3 Monate. Über welchen Mechanismus Enzalutamid möglicherweise die Krampfschwelle senkt, ist nicht bekannt, könnte aber mit Daten aus In-vitro-Studien erklärt werden, die zeigten, dass Enzalutamid und sein aktiver Metabolit an den GABA-aktivierten Chloridkanal binden und diesen inhibieren können. **ISCHÄMISCHE HERZERKRANKUNG**: In randomisierten placebokontrollierten klinischen Studien trat bei 2,5 % der Patienten, die mit, Enzalutamid plus Androgenentzugstherapie behandelt wurden, eine ischämische Herzerkrankung auf im Vergleich zu 1,3 % der Patienten, die Placebo plus Androgenentzugstherapie erhielten. **MELDUNG DES VERDACHTS AUF NEBENWIRKUNGEN**: Die Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen nach der Zulassung ist von großer Wichtigkeit. Sie ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses des Arzneimittels. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung über das Meldesystem anzuzeigen: Österreich, Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen, Traisengasse 5, A-1200 Wien, Fax: + 43 (0) 50 555 36207, Website: http://www.basg.gv.at/ **7. PHARMAKOTHERAPEUTISCHE GRUPPE**: Hormonantagonisten und verwandte Mittel, Antiandrogene, ATC Code: L02BB04. **8. INHABER DER ZULASSUNG:** Astellas Pharma Europe B.V., Sylviusweg 62, 2333 BE Leiden Niederlande **9. VERTRIEB IN ÖSTERREICH**: Astellas Pharma Ges.m.b.H, Donau-City-Straße 7, A-1220 Wien Tel: +43 1 877 26 68, E-Mail: office.at@astellas.com **10. STAND DER INFORMATION**: 10/2018 **11. REZEPTPFLICHT / APOTHEKENPFLICHT**: Verschreibungspflichtig. „Weitere Angaben zu Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft, Stillzeit, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen, sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation."

* Spontanmeldungen nach Markteinführung.

¥ Beurteilt mit Hilfe der narrow SMQs von 'Konvulsionen', einschließlich Krampfanfall, Grand-Mal-Anfall, komplexe partielle Krampfanfälle, partielle Krampfanfälle und Status epilepticus. Dies schließt seltene Fälle von Krampfanfällen mit tödlich verlaufenden Komplikationen ein.

† Beurteilt mit Hilfe der narrow SMQs von 'Myokardinfarkt' und 'Andere schämische Herzerkrankung', einschließlich der folgenden bevorzugten Bezeichnungen, die in randomisierten placebokontrollierten Phase III-Studien bei mindestens zwei Patienten beobachtet wurden: Angina pectoris, koronare Herzkrankheit, Myokardinfarkte, akuter Myokardinfarkt, akutes Koronarsyndrom, instabile Angina pectoris, Myokardischämie und Koronatherosklerose.

‡ Beinhalten alle bevorzugten Bezeichnungen mit dem Wort ‚Fraktur' der Knochen. XTD/2018/0098/AT

SPONSOREN UND AUSSTELLER

Arge – Ögro – Pflege

AstraZeneca Österreich

Astellas Pharma

Brainlab Sales

Bristol-Myers Squibb

CHEMOMEDICA

Climed Medizinische Produkte

CS Diagnostics

dline

EBERHARD Medizintechnik

ELEKTA

ELIMPEX-Medizintechnik

Enomed

Fresenius Kabi Austria

Germania Pharmazeutika

Heltschl

IntraOp Europe

INTRAMED / SIT

Klarity

ITM Isotopen Technologien München

MPB Scherer / ITV

Novocure

Oncotherm

PTW-Freiburg

Raditec Medical

RaySearch Germany

rtaustria – Berufsfachverband für Radiologietechnologie Österreich

Dr. Sennewald Medizintechnik

Siemens Healthineers

Sun Nuclear

Varian Medical Systems International

Vision RT

Xstrahl

(Stand bei Erstellung)

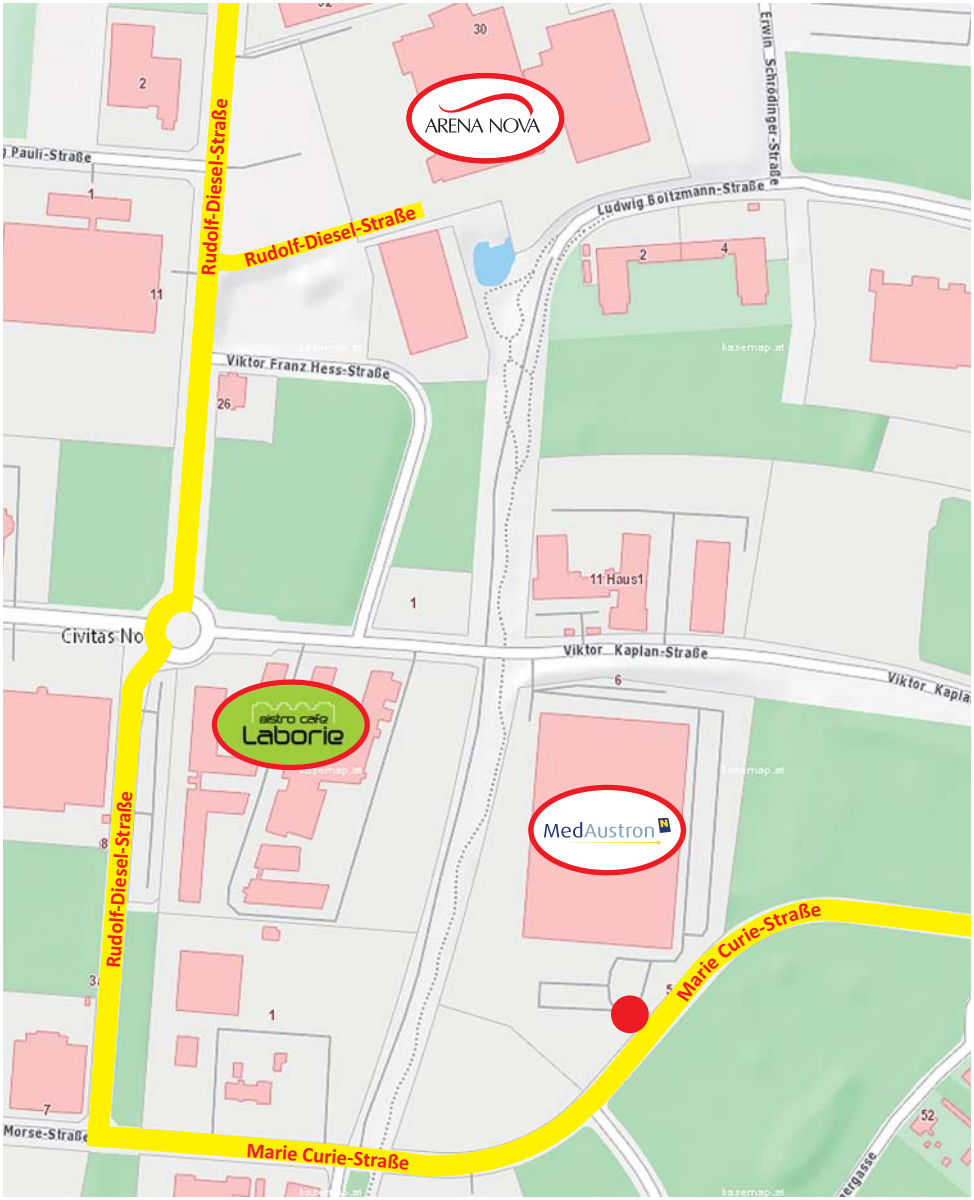
www.oegro2019.at

MedAustron

ARENA NOVA

bistro café Laborie

– Marie Curie-Straße 5, 2700 Wiener Neustadt
– Rudolf-Diesel-Straße 30, 2700 Wiener Neustadt
– Viktor Kaplan Straße 2, 2700 Wiener Neustadt



Jahrestagung 2019

ANREISE

Mit dem Auto

- A2 Südautobahn Abfahrt Wöllersdorf Richtung Wiener Neustadt
- Kreisverkehr geradeaus auf die B 21 „Nordspange“
- Beim Kreisverkehr „DEHNER“ rechts
- Nächster Kreisverkehr „Mc Donalds“ links
- dem Straßenverlauf folgen, 1. Möglichkeit links
- vor Ihnen sehen Sie die ARENA NOVA

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Der Verkehrsbetrieb der Stadt Wiener Neustadt ist Teil des Verkehrsverbund Ost-Region (VOR). Damit können alle Fahrten mit den Linien des Verkehrsverbundes über die VOR-Fahrplanauskunft www.vor.at/fahrplan abgefragt werden.

Hinweis zum ÖGRO – Shuttleservice

Bahnhof Wiener Neustadt – (Busterminal links)

Arena Nova: (siehe Seite 4)

Mit dem kostenlosen Shuttle-Service wird Ihnen die Anreise zur ÖGRO 2019 leicht gemacht.

wiener neu stadt Ein Service der WNSKS GmbH.

www.oegro2019.at

Druck: ROBIDRUCK, 1200 Wien – www.robidruck.co.at

Xtandi™
Enzalutamid

NEU: Indikations-erweiterung für high risk nmCRPC[1]

CRPC*
MIT METASTASEN. OHNE METASTASEN.[1]
XTANDI™ BEWAHRT WAS WICHTIG IST**

XTD/2018/0098/AT

* CRPC = Castration Resistant Prostate Cancer; high risk nmCRPC, mCRPC
** in Bezug auf therapiebezogene Aspekte
Referenzen: 1. Xtandi Fachinformation, Stand 10/2018
Fachkurzinformation auf Seite 26.

astellas